

# Podiumsgespräch

## Gute Wissenschaftskultur als Grundlage für Exzellenz

### Podiumsgäste

Prof. Dr. Hugues Abriel, Universität Bern

Prof. Dr. Julia Nentwich, Universität St. Gallen

Dr. Laetitia Philippe, SNF

Dr. Lucas Müller, Swiss Young Academy

**better  
science**



**Schweizerischer  
Nationalfonds**

*u<sup>b</sup>*

b  
UNIVERSITÄT  
BERN

**09.06.22  
12.30 Uhr  
Universität Bern  
Raum A-122  
UniS**

**09. Juni 2022**

**12.30 - 14.00 Uhr**

**Universität Bern, UniS  
Schanzeneckstrasse 1, 3011 Bern  
Raum A-122**

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos.  
Es wird ein Lunch angeboten.  
Veranstaltungssprache ist Deutsch.

Kontakt:

[www.betterscience.ch/agenda](http://www.betterscience.ch/agenda)  
[info@betterscience.ch](mailto:info@betterscience.ch)

**Akademische Arbeit soll sich durch Nachhaltigkeit, Diversität und Chancengleichheit auszeichnen: Sie leistet Qualität in einem ganzheitlichen Sinn, wobei Quantität und Tempo nicht an erster Stelle stehen. Die Better Science Initiative fordert ein Umdenken im aktuellen Paradigma der Quantifizierung wissenschaftlicher Arbeit. [www.betterscience.ch](http://www.betterscience.ch)**

**better  
science**

**Die Veranstaltung widmet sich der Frage der Wissenschaftskultur als Grundlage für wissenschaftliche Exzellenz. Welche Wissenschaftskultur ermöglicht es allen, exzellente Arbeit zu leisten? Wie können akademische Führungskräfte und Hochschulen dazu beitragen?**

**Impulsreferat zu Exzellenz und Chancengleichheit**

**Prof. Dr. Julia Nentwich**, Institut für Organisationspsychologie, Universität St. Gallen

**Diskussionsgäste**

**Dr. Laetitia Philippe**, Geschäftsleitung SNF (Bereich Entwicklung der Forschung)

**Prof. Dr. Hugues Abriel**, Vizerektor Forschung, Universität Bern, Direktor NCCR Transcure

**Dr. Lucas Müller**, PostDoc Universität Genf, Sprecher Swiss Young Academy

**Moderation**

**Monika Hofmann**, M.A., Projektleiterin, Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung, Universität Bern und Radiojournalistin

**Die Veranstaltung wird unterstützt durch den Schweizerischen Nationalfonds SNF.**